

PRESSEMITTEILUNG

‘Wege – caminhos’ Bild und Figur

Arbeiten von Karin Weissenbacher

30. November bis 23. März 2025

Vernissage am Samstag den 30. November um 14 Uhr

Unter dem Titel ‘Wege - caminhos’ präsentiert die deutsch – brasilianische Malerin und Bildhauerin ihre jüngsten Arbeiten, die zum Großteil erstmalig in der Öffentlichkeit zu sehen sein werden.

Großformatige Ölgemälde in vielschichtigen Lasuren geben Blicke auf lichtvolle, surreale Landschaft frei. Bewegte Kornfelder, Birkenbäume, Ufersäume und Spiegelungen im nahen Wasser eröffnen stimmungsvolle Szenen, die sich mit dem Umgebungslicht verändern.

Elemente aus Blattgold und Schlagmetall setzen Lichtpunkte und definieren weitere Dimensionen der Bildbetrachtung.

Licht, Bewegung und Kontrast ziehen den Betrachter in ihren Bann.

Die surrealen Szenen bewegen sich im Spannungsbogen zwischen Abstrakt und Figürlich, tauchen ein in Farbräume und spielen mit den organischen Formen der Bäume und Wälder.

Inspiriert wurde Weissenbacher von der norddeutschen Wald- und Uferlandschaft - auch aus der direkten Umgebung der Schlossinsel.

„Die hellshimmernden Birken sind mit ihren gefurchten weißen Stämmen wunderbare und besondere Bäume, die auch Sinnbild für Licht sind. Sie prägen die Landschaft mit ihren strahlenden kontrastiven Farben...Für mich sind sie ein Urbegriff von Heimat“

Elemente aus Schlagmetall finden sich ebenso in den dreidimensionalen Werken. Es offenbart sich eine Vielfalt an unterschiedlichen Techniken, die die Verschmelzung von Malerei und Plastischem Werk Weissenbachers deutlich macht.

Beispielsweise Weissenbachers mit ‚Else‘ betitelte bunt und blüherant gefasste weibliche Figuren, die teils mit gefiederten Armen Flugversuche unternehmen und

flatternderweise versuchen die Erdschwerkraft zu überwinden – die Füße in Gummistiefeln oder überdimensionierten Plateauschuhen steckend. Vogelschwarm oder Leiter im wehenden Haar.

Die ‚Else‘ ist eine humoristische Betrachtung des Versuches, die Gegensätze des Erdendaseins miteinander zu vereinen und einige ‚urweibliche‘ Eigenschaften zu thematisieren. Das Pendeln zwischen Surrealität und der Wirklichkeit als Urgrund für die Fähigkeit der Verwirklichung darzustellen. ‚Ein bisschen verrückt sein‘? Wieso eigentlich nicht...

(Frei nach Else Lasker Schüler, Dichterin des Expressionismus (1869 – 1945))

Ein weiterer Schwerpunkt der Schau liegt auf ihren **Großskulpturen** aus hochgebranntem Ton die im Innenbereich der Galerie Atelier III aber auch im Außenbereich auf der Skulpturenwiese vor der Galerie gezeigt werden und jenseits der Zeit zu sein scheinen.

Etwa 100 bis 130 cm hoch haben die Werke eine einnehmende und stille räumliche Präsenz und künden von Achtsamkeit und dem Bewahren der Natur.

Sie haben einen kleinen Vogel, ein Kätzchen oder eine Blüte in den Armen, kleine Lebewesen, die sie behüten.

Die Figuren, die für den Außenraum gearbeitet sind, sind plastisch aufwändig ausgeführt: Die filigrane und fein detaillierte Oberfläche der abstrakten Figuren zeigt Pflanzen, Blüten und Ornamente, die die gesamte Oberfläche wie ein Gewand umspannen.

Fein ausgeformte Gesichter wirken stimmungsvoll und leise, die Hände sind zum Raum hin geöffnet.

In ihrem schlanken Habitus, Haltung und nach Innen gekehrtem Ausdruck, erinnern sie an frühgotische Kunst.

‚Keramische Plastiken in dieser Größe zu modellieren erfordert Erfahrung mit dem Material. Der Feuchtigkeitsgrad des Tones, Statik, Hohl- und Massivaufbau müssen genau aufeinander abgestimmt werden, um die Figur sicher aufzubauen und gut durchs Feuer zu bringen – sie werden bei 1280 Grad Celsius gebrannt.‘

Zusätzlich werden Einblicke in Weissenbachers Künstlerwerkstatt und angegliederte Werkschau gewährt, die das gesamte Spannungsfeld von ‚Bild und Figur‘ eröffnen und Weissenbachers vielseitiges Oeuvre offenbaren, das auf einigen virtuosen Arbeitstechniken beruht und sich stets weiterentwickelt.

Vernissage am Samstag 30. November um 14 Uhr

Grußworte:

Uwe Runge, Bürgervorsteher der Stadt Barmstedt

Einführung in die Kunstaussstellung:

Karin Weissenbacher, bildende Künstlerin

Musik:

Der Hamburger Musiker **Björn Vollmer** spielt Konzertgitarre und Guitarra Flamenca: Lateinamerikanische Rhythmen und Flamenco verschmelzen im verspielten Dialog mit den Kunstwerken.

Wir laden herzlich ein zu unserem PRESSETERMIN

Am Dienstag 26. November um 13:00 Uhr



in die

GALERIE • ATELIER III

Hinweis: Parallelausstellung: Weissenbacher präsentiert ebenfalls vom 17.11.24 bis 19.1.25 plastische Arbeiten und Bilder im ‚**Kreismuseum Pinzeshof**‘ gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Künstlerbund Steinburg unter dem Titel ‚Aktuell 24‘

Wir bitten um Veröffentlichung dieser Kulturnachricht und ebenfalls um Aufnahme des Termins in Ihren Kultur- und Veranstaltungskalender – bei weiteren Fragen/Interviews stehen wir sehr gerne zur Verfügung!

Beigefügt:

- 1) Einladung zur Vernissage pdf
- 2) Pressemitteilung pdf
- 3) Bildmaterial im Anhang

Bei Rückfragen: Karin Weissenbacher, Galerie • Atelier III 04123 – 3026
Tourismusbüro der Stadt Barmstedt Frau Del Alamo Paredes/Marcel Holz 04123/ 68139
weitere Informationen: www.galerie-atelier-3-barmstedt.de und in beigefügter Einladung zur Vernissage